

**Geschäftsführung**  
**Bezirksvertretung Heckinghausen**

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	09.07.2003

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen am 08.07.2003**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Gerald Heckersbruch , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Egon Köhler , Frau Ute Köhler , Frau Ruth Meygies , Frau Dr.med. Christine Ruck

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg Doerr , Frau Gisela Heinz , Frau Monika Reczko , Herr Richard Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ulrike Sinz

**von der FDP-Fraktion**

Herr Hansjörg Finkentey

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Frau Sabine Fahrenkrog

**Vom Bezirksjugendrat**

Jessica Naumann

**Von der Presse**

WR -Herr Conrads

Nicht anwesend ist:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jürgen-Otto Limbach

Schriftführerin:

Frau Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist der Bezirksvorsteher auf einen Dringlichkeitsantrag, der der Bezirksvertretung vorliegt und schlägt vor, diesen unter TOP 3 neu zu behandeln. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Frau Warnecke schlägt vor, dem Vorsitzenden des Heckinghauser Bürgerverein, Herrn Wolff, unter TOP 2 das Wort zu erteilen. Besprochen werden soll ein Vorfall mit der Verwaltung bezüglich des Bleicherfestes.

Den Anträgen wird einstimmig entsprochen.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Anhörung des Bezirksjugendrates**

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht des Bezirksjugendrates, vertreten durch Jessica Naumann, in folgenden Punkten zur Kenntnis:

- 1) Der Bezirksjugendrat verweist auf einen Antrag zur Bezuschussung eines Fußball-Turnieres in Höhe von € 300,--, der den Mitgliedern verspätet zugesandt wurde.
- 2) Auf dem Bleicherfest war der Bezirksjugendrat mit einem Informationsstand vertreten. Dort wurden die neuen Flyer des Bezirksjugendrates an Heckinghauser Jugendliche verteilt. Man wartet nun auf erste Rückmeldungen.
- 3) Jessicas Bruder möchte sich in Zukunft aktiv an den Aktivitäten des Bezirksjugendrates in Heckinghausen beteiligen.
- 4) Der Bezirksjugendrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Ampel an der Heckinghauser Straße/Schnurstraße ( in Höhe der beiden Tankstellen) während der Sommerzeit um eine Stunde länger von 20.00 Uhr auf 21.00 Uhr geschaltet werden könne. Dies gelte der Sicherheit der Kinder und Jugendlichen, die im Sommer zu dieser Zeit noch draußen spielen und nicht ohne Ampelführung über die Straße gehen sollten.

Der Bezirksvorsteher verweist darauf, dass Punkt 1 unter TOP 6 behandelt werde.

---

### **2 Bericht des Vorsitzenden**

Der Bericht des Vorsitzenden wird von den Mitgliedern der Bezirksvertretung in folgenden Punkten zur Kenntnis genommen:

- 1) Der Bezirksvertretung liegen die Berichte seitens der Verwaltung vor. Die von der BV in der Sitzung am 13.05.03 angeforderten Stellungnahmen beziehen sich auf das Thema „Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 1000 – Widukindstraße“ – Entwidmung Grundstück Wuppertal Gemarkung Barmen, Flur 140, Flurstücke 32,33.
- 2) Das Bleicherfest vom 06.07.2003 war wieder ein voller Erfolg. Der Bezirksvorsteher berichtet über ein Gespräch mit Herrn Gruß von der

Polizei. Thema war das Problem der freilaufenden Hunden im Murrelbachtal und auch in den Barmer Anlagen. Viele Hundebesitzer lassen ihre Tiere kurz aus dem Auto, damit die Hunde ihr Geschäft verrichten können. Die Polizei wird in Zukunft verstärkt mit dem kommunalen Ordnungsdienst zusammenarbeiten, um dieses Problem der Verunreinigung in den Griff zu bekommen.

Der Bezirksvorsteher erteilt dem Vorsitzenden des Heckinghauser Bürgervereines, Herrn Wolff, das Wort.

Herr Wolff berichtet, dass das Bleicherfest auch für den Bürgerverein wieder ein voller Erfolg war. Diesmal kam es jedoch zu einem unschönen Zwischenfall mit der Verwaltung. Folgendes habe sich zugetragen: Der Heckinghauser Bürgerverein habe wie jedes Jahr rechtzeitig einen Antrag auf Sondernutzung für eine Fläche von 2000 m gestellt. Dieser wurde bewilligt, die Kosten festgelegt und seitens des Bürgervereines bezahlt. Frau Haarhaus vom R 104.14 teilte am 08.07.03 Herrn Wolff telefonisch mit, dass sie selbst vor Ort gewesen sei und festgestellt habe, dass die Sonderfläche wesentlich größer sei, als die im Antrag angegebene. Eine neue Kostenberechnung sei somit notwendig und würde dem Bezirksverein zugestellt.

Herrn Wolff äußert Unverständnis über eine solche Vorgehensweise und bittet die Verwaltung um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

- 3) Der Bezirksvorsteher berichtet über die noch ausstehende Reparatur der Eisenbahntrasse von Oberbarmen nach Beyenburg.. Hier sei der Erdrutsch trotz überwiesener Gelder noch nicht beseitigt worden. Die Verantwortlichen des Vereines „Wupperschiene Dahlhausen“ haben jedoch zugesagt, sich darum zu kümmern und die entsprechenden Termine der weiteren Arbeiten der Bezirksvertretung bekannt zu geben.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Punkte 1-3 zur Kenntnis.**

**Zu Punkt 4 teilt die Bezirksvertretung das Unverständnis des Herrn Wolff und bittet die Verwaltung um Rücknahme der Ankündigung auf neue Kostenberechnung. Für die Zukunft wird die Verwaltung gebeten, am gängigen und bewährten Verfahren festzuhalten, welches beinhaltet: Prüfung des Antrages auf Sondernutzung, Festlegung der Kosten und Erteilung der Sondernutzung. Eine Veränderung der Kostenberechnung im Nachhinein erscheint unseriös und ist nicht nachvollziehbar**

---

3 Regionale 2006: Handlungsprogramm zum Freiraumprogramm Talachse  
Vorlage: VO/1683/03  
Berichterstatterin : Frau Brendel

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.07.2003:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

1. Die Durchführung des Handlungsprogramms zum Programm Freiraumprogramm gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

2. Die Verwaltung beantragt beim Land NRW die Förderung der Maßnahmen des Freiraumprogramms Talachse gemäß Anlage 2
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Arbeitsprogramm 2003 gemäß Anlage 3 zur Umsetzung vorzubereiten
4. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilabschnitten begonnen.

**Einstimmig**

---

**4      Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2004/2005 der WSW AG  
Vorlage: VO/1525/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.07.2003:**

Die Bezirksvertretung nimmt dem Beschlussvorschlag wie folgt zur Kenntnis:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2004 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2005 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei der Verwaltung für die übersichtliche Darstellung der einzelnen Bezirke.

**Einstimmig.**

---

**5      FFH - Umsetzung im Landschaftsplan Ost  
Vorlage: VO/1682/03  
Berichterstatter: Herr Mücher**

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.07.2003:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag in allen Punkten zu folgen.

Die Offenlage des zu ändernden Landschaftsplanes Wuppertal Ost für den östlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, wird gem. § 27 (c) Landschaftsgesetz Nordrhein Westfalen (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000, in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der Landschaftsplan wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, Stadt Ennepetal (Ennepe – Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf – Vorwerk - Strasse, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße/Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg/Waldschlösschen, der Strassen am Sandhof/ Kronprinzenallee(Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Überarbeitung des Änderungsentwurfs des

Landschaftsplanes Ost die öffentliche Auslegung gem. § 27c LG NRW des Landschaftsplanes Ost durchzuführen.

Die hierbei vorzubringenden Bedenken und Anregungen werden auf die Änderungen des Landschaftsplanes beschränkt.

Dies sind im Einzelnen:

- die neuen Naturschutzgebiete in der Wupperaue
- die textlichen Ergänzungen zum Naturschutzgebiet Marscheider Bachtal
- die Aufnahme des Naturschutzgebietes Mittelabschnitt Marscheider Bach (Fischteiche) in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes Ost
- die Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes Scharpenacken als Landschaftsschutzgebiet.

### **Mehrheitlich mit einer Enthaltung der FDP-Fraktion.**

---

6

**Haushalt - Freie Mittel der BV**

**a) Antrag des St.-Lazarus-Hauses**

**b) Antrag der Wuppertaler Tafel**

**c) Antrag des Arbeitskreises Heckinghausen zur Aktion "Schau nicht weg"**

### **Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.07.2003:**

Die Bezirksvertretung bezuschusst aus ihren freien Mitteln

- a) das Sommerfest des St.-Lazarus-Hauses mit einem Betrag in Höhe von € 150,--
- b) die Aktion „Schau nicht weg“ mit einem Betrag in Höhe von € 500,--.
- c) Der Antrag der Wuppertaler Tafel wird vertagt. Die Bezirksvertretung bittet um eine Stellungnahme seitens des Oberbürgermeisters, wie eine Finanzierung in der jetzigen Haushaltslage für ein überregionales Projekt zu sehen sei. Des Weiteren interessiert es die Bezirksvertretung, wie das Finanzierungsprojekt der Wuppertaler Tafel für die nächsten Jahre aussehe, um weitere Defizite zu vermeiden.
- d) Der Bezirksjugendrat erhält für das geplante Fußballturnier unter dem Motto „Wir in Heckinghausen“ einen Zuschuss in Höhe von € 150,-- verbunden mit der Option auf einen weiteren Zuschuss, wenn die Gelder nicht ausreichen sollten. Die Bezirksvertretung bittet dann um einen neuen begründeten Antrag.

### **Einstimmig.**

---

7

**Verkehrsaufkommen Untere Lichtenplatzer Straße**

**Antrag der SPD-Fraktion**

**Vorlage: VO/1741/03**

### **Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.07.2003:**

Die Bezirksvertretung stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Lösungsvorschlag für folgendes Problem vorzuschlagen:

Es wird immer wieder beobachtet, dass auf der Unteren Lichtenplatzer Strasse im Bereich zwischen Freiligrathstraße – Turnstraße viel zu schnell gefahren wird. Die Verwaltung möge prüfen, ob und wie man hier eine Verkehrsberuhigung schaffen könnte.

Die Bezirksvertretung bittet um eine aktuelle Unfallstatistik und um Prüfung, ob einer der mobilen Radarwagen an der genannten Stelle postiert werden könne. Für weitere Lösungsvorschläge ist die Bezirksvertretung dankbar.

**Einstimmig.**

Egon Köhler  
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock  
Schriftführerin